

143/68-70

- 7) s. Anm. 3 sowie Koch/Der Schwarze Schumacher 263, wo irrtümlich steht,  
das diesbezügliche königliche Schreiben stamme vom 17.!! November 1735!  
8) s. ebenda 262f. 9) s. EA VII 1, 381 (Nr. 324)  
10) s. ebenda 384 (Nr. 325) spez. 384 a

---

Original, wohl von des Gesandten Sohn, Johann Franz Anton Fidel  
**Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zur-  
lauben, übergeben - AH 143, 410-411

## 69

1693 Dezember 5.

INVENTAR "MEINER [BEAT KASPAR ZURLAUBENS] MOBILIEN ZU TURIN SO  
ICH A.° 1685<sup>1</sup> H. GVATER OBERST RICHTER [HEINRICH] BENTZ  
[=BENZ] SEEL. [VON CHAM UND ZUG] JNN VERWAHRUNG JNN MEI-  
NEM QUARTIER UBERGEBEN UNDT DISSMAHLEN DEM MARIZ MÜLLER  
ZUE VERKAUFFEN UBERLASSEN"

---

s. Zurlaubiana AH 43/133

- 1) Beat Kaspar Zurlauben scheint sich erst damals endgültig aus dem aktiven  
Dienst Savoyens zurückgezogen zu haben.

---

Gleich wie AH 43/133 von der Hand Beat Kaspar Zurlaubens  
AH 143, 415

## 70

1718 Juli 6., Hitzkirch

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER JOSEF JENNI<sup>1</sup> AN DEN LANDSCHREIBER  
[DER OBEREN FREIEN ÄMTER], RITTER [PLAZIDUS BEAT KASPAR  
ANTON] ZURLAUBEN

---

"Berichte das heüt umb Mitag Zue Wolffetschwyl [=Wolfetschwil], Jo-  
hannes Näff [=Näf] Mit Stadthalter hans **lang** [beide von Wolfetsch-  
wil?] aus dem feld vom [Getreide?]schneiden gangen in den [Baldeg-  
ger]see Zue baden weil aber das unglückh so gros, dass Johanes Nääff  
in die Weite geschwummen und Nit Mer können Mit dem schwimmen forth  
kommen, und leider Erthruckhen, der stadthalter hat ihm wollen Zue  
hilff komen, und ist ihme Zue geschwummen, wahr aber umsonst dan er  
[Näf] wahr Zue boden gefahlen ehnder er bey Jhm wahr ess wahr Noch  
ein Man bey Jhnen an dem borth, und 3 weibs personen, die 3 letstern  
wahren ohngefahr ein kleinen büxen schutz weith von Jhnen, da sol-  
ches geschehen wahr.